

# Ein Grazer Schulwunder im Himalaya

Vor 30 Jahren gründete Weltweitwanderer-Chef Christian Hlade den Verein „Friends of Lingshed“, der vor 25 Jahren eine Schule in Ladakh errichtete. Das wurde groß gefeiert.

Herzliche Botschaft: „Welcome home, Christian“

PRIVAT (2)



Christian Hlade mit Schülern vor der Solarschule. Die weißen Schals sind ein Zeichen der Ehrerbietung

30 Jahre Friends of Lingshed und 25 Jahre Solarschule: Das wurde groß gefeiert, mit Ansprachen, Tänzen und unzähligen Kathaks – weiße Schals, als Symbole der Ehrerbietung und des Respekts gelten. Unter den 200 Besuchern war der Grazer der einzige westliche Gast.

„Besonders schön war es, viele ehemalige Patenkinder und Schulkinder zu treffen“, erzählt er. Lobsang Angmo etwa, die Hlade als Baby in einem Korb fotografiert hat. Die 25-Jährige macht demnächst ihren Master in Soziologie. „Ihr Vater Youngner war einer der ärmsten Männer im Dorf und mein Freund“, berichtet Hlade. „Ich kenne ihn seit 1991, als ich erstmals mit meinem Bruder Peter dort zelte. Er hatte elf Kinder, aus unterschiedlichen Beziehungen, und alle haben heute durch das Schulprojekt eine Perspektive.“

Zurück nach Graz nahm Hlade viel mit: „Berührende Begegnungen, Erfolgsgeschichten, große Dankbarkeit und unglaubliche Freude, dass aus meiner verrückten Idee so viel entstanden ist.“ Und einen Wunsch der Dorfbewohner an die Friends of Lingshed: Einen Schulbus, weil die Kinder oft mehr als fünf Kilometer zurücklegen – und viele Höhenmeter. Das würde der Schule, die sich vor 25 Jahren aus einem Kuhstall entwickelte, neue Möglichkeiten eröffnen.

Von Andreas Edler-Retter

Wor vor drei Jahrzehnten Kinder in einem umgebauten Kuhstall unterrichtet wurden, hängt heute ein großer Flatscreen an der Wand. Das Dorf Lingshed, auf 4.000 Metern Höhe im indischen Himalaya gelegen, hat sich seither verändert, die „Lingshed Solar School“ noch viel mehr. Möglich gemacht hat das der Grazer Verein „Friends of Lingshed“, den Christian Hlade vor 30 Jahren ins Leben gerufen hat. Zum Jubiläum war der Grazer zu Besuch in Ladakh, wie der indische Bundesstaat ganz im Norden genannt wird.

„Vor 34 Jahren bin ich zufällig auf einer Trekkingtour durchgekommen“, erzählt Hlade. Damals wollte er eigentlich nur wandern, blieb aber hängen – und begann, die erste Schule zu planen und mit aufzubauen. „Meine Diplomarbeit habe ich dann über die Schule geschrieben. Die erste Klasse startete vor 32 Jahren“, erzählt die studierte Architekt. Heute ist er Ehrenobmann des Vereins, das sich zu einem regelrechten Unterstützungsnetzwerk entwickelt hat.

Lingshed, damals ein Ort wie aus der Zeit gefallen. Keine Straße, keine Elektrizität, kein Telefon. Eine Streusiedlung mit einem

Kloster, umgeben von Bergen, die sich bis über 6.000 Meter in den Himmel schieben. Die Anreise? Vom nächsten Flughafen ein Tag im Auto und ein fünftägiger Fußmarsch. Seit vier Jahren führt eine Straße in das Dorf mit 83 Haushalten und rund 700 Einwohnern. Bis nach Leh, Ladakhs Hauptstadt, braucht man heute nur noch acht Stunden.

„Die letzten fünf Kilometer bis zum Dorf haben Jahre gedauert“, erzählt Hlade. Heute rollen die Bagger schneller: Der National Highway wird ausgebaut, nicht zuletzt aus militärischen Gründen. Bald soll man in nur vier Stunden bis nach Leh gelangen. Eine Zeitenwende.

„Das verändert alles“, sagt Hlade. Auch für den Tourismus. Der berühmte Zanskar-Trek, ein Klassiker unter Wanderern, musste der Straße weichen. Hlade setzt sehr stark auf lokale Kräfte: „Wir haben in Leh gerade sieben neue Guides ausgebildet – inklusive Höhenrettung und Psychologie. Es geht nicht nur ums Wandern, sondern um die Führung von Menschen.“

Wie ein Einheimischer wurde Hlade in Lingshed empfangen. „Schulkinder, Lehrer, Mönche und Dorfbewohner standen mit Tee und bunten Schildern Spalier. Und in der Solarschule, in der ich dann auch wohnen durf-

te, war sofort dieses Gefühl von ‚Zuhause‘. Vor meinem Zimmer war ein Plakat: ‚Welcome Christian to your Home: Gänsehaut!‘, erzählt der 60-Jährige. Heute ist die „Solar School“ eine „Government Highschool“ für ein Einzugsgebiet mit rund 1.000 Menschen. Das Schulzentrum wird vom Staat finanziert, doch vieles darüber hinaus – Stipendien, Winterunterricht, Computerkurse, Ausflüge – kommt vom Verein aus Graz, der über Spenden finanziert wird. 19 Lehrer unterrichten derzeit 70 Kinder, vom Kindergarten bis zur 10. Klasse. Mit den Köchen und Verwaltungsangestellten arbeiten rund 30 Personen für die Schule.

GRATWEIN-STRASSEN

## Gemütlich Grillen für den guten Zweck

Heute ab 12 Uhr veranstaltet der karitative Verein Good Vibes aus Gratwein-Strassengel wieder sein beliebtes „Benefiz BBQ“. Diesmal wird Daniel Winterleitner von „Up in Smoke BBQ“ seinen riesigen Smoker am Judendorfer Hauptplatz

anwerfen, um die Gäste mit tollen Schmankerln zu verwöhnen, dazu gibt's eine Limoncello- und Lillet-Spritz Bar. Gesammelt wird für in Not geratene Gemeindeglieder und den Jugendsport in der Gemeinde. Infos: good-vibes.at

## „Sensationelle Geldsumme“ für den kleinen Leopold

Rund 1100 Kinder und Jugendliche sammelten für einen schwer erkrankten kleinen Buben aus Graz.

133 Kinder und Jugendliche führten Anfang Juni mit dem Verein „Bühne frei! Stage Earth and cool Kids“ in Weiz ihr Bühnenstück auf und sammelten rund 6500 Euro für den kleinen Leopold aus Graz. Er war gerade einmal 15 Monate alt, als sich eine Magen-Darm-Infektion als lebensbedrohlicher Keim entpuppte. Der Bub erlitt eine Hirnschädigung und kämpft nun mit Epilepsie. Rund um die Uhr wird er von seinen Eltern betreut.

Doch die Spendenaktion ging weiter. Durch die Beteiligung der Volksschulen St. Bartholomä, Frohnleiten, Gratkorn, Gschwendt, Kumberg sowie Weiz konnten mit eigenen



Bei der Aktion kamen 37.727,42 Euro zusammen

MARKUS JOEBSTL

Sammelaktionen und Charity-Läufen weitere Spenden gesammelt werden. Das Ergebnis sind sensationelle 37.727,42 Euro. „Rund 1100 Kinder und Jugendliche haben sich angestrengt, Ideen eingebracht, gesammelt, getanzt, Theater gespielt, sind gelaufen, Runde um Runde – weil sie helfen wollten“, sagt Initiatorin Brigitta Blantz-Stefan.



BRG KÖRÖSI

## Schule freut sich über Applaus von JJ

Das ESC-Siegerlied brachte der Chor des BRG Körösi auf die Bühne. Für das Video davon gab es virtuellen Applaus von Sänger JJ auf Instagram. Kleine Geste, große Freude! KK

### WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144 • Euro-Notruf 112  
Ärztendienst und Gesundheitsfragen 1450  
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 81 81 11 • Krisenintervention 130  
Telefonseelsorge 142 • PsyNot 0800 44 99 33  
Steirisches Hilfetelefon – Krisenhelpline zu Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt: +43 (0) 800 20 44 22 • Männernotruf 0800 246247

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung/graz

### APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENSTE

Nachdienstwechsel um 8 Uhr.  
Triester Straße 373 Tel. 29 10 55  
Eisteichgasse 31 Tel. 47 24 29  
Mariatroster Straße 31 Tel. 32 30 47  
Hauptplatz 15 Tel. 83 05 66

Wiener Straße 19 Tel. 71 46 91  
Hitzdorf 280 Tel. 03137/43 043  
Hausmannstätten, St.-Peter-Str. 6, Tel. 03135/47 511

Good -Vibes-Obmann Mario Schwaiger, Daniel Winterleitner („Up in Smoke BBQ“) KK

